

Anfrage für den
Anfrage für den Ausschuss für Bauen,
Planung und Grundstücke
am 5.9.2013

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

02.07.2013

Ausreichend Stellflächen für Touristen- und Linienbusse?

Zum 1.1.2013 ist das neue Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in Kraft getreten, das eine Liberalisierung des inländischen Fernbuslinienverkehrs vorsieht. Fernbusunternehmen können seither auch dort Linienverbindungen anbieten, wo Strecken der Deutschen Bahn parallel laufen, sofern die Haltestellen mindestens 50 Kilometer entfernt liegen, die fahrplanmäßige Reisezeiten der Bahn über eine Stunde betragen oder das Land den Linienbusverkehr aus anderen Gründen zulässt. Der Konkurrenzschutz der Bahn ist entfallen.

Der Städtetourismus ist als Wirtschaftsfaktor für Göttingen von wachsender Bedeutung und obwohl Fernbusunternehmen auf die jüngste Gesetzesänderung bislang nur zögerlich reagieren gibt es einen deutlichen Trend zur Ausweitung dieser Angebote. Diese Entwicklung führt an wichtigen Haltepunkten zu einem größeren Bedarf an Busstellflächen, in Göttingen vor allem in Bahnhofsnähe. Da Fernbusse heute oft nur von einer Person gelenkt werden, die BusfahrerIN und ReiseleiterIN in einer Person ist, ist das Vorhalten von Stellflächen mit Erholungsmöglichkeiten für die FahrerInnen in unmittelbarer Nähe zum Reiseziel für Busunternehmen oft eine zwingende Voraussetzung, um die betreffenden Zielorte überhaupt als Reiseziel in das eigene Angebotsprogramm aufnehmen zu können.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie entwickelt sich derzeit der Touristen- und Fernlinienbusverkehr in Göttingen? Gibt es konkrete Daten zur Anzahl der Busse und Beförderungen? Welche weitere Entwicklung ist zu erwarten?
2. Welche Flächen stehen als Halte- und Abstellflächen für Touristen- und Fernlinienbusse zur Verfügung?
3. Wie will die Stadt dem steigenden Bedarf an Halte- und Abstellflächen für Touristen- und Fernlinienbusse am Bahnhof gerecht werden? Welche konkreten Flächen sind dafür vorgesehen bzw. werden für eine mögliche deutliche Zunahme des Bedarfs vorgehalten?
4. Hält die Stadt auch Flächen für geeignet, die vom Bahnhof weiter entfernt liegen? Wenn ja, um welche Flächen handelt es sich?
5. Sind in diesem Zusammenhang grundsätzliche Änderungen der Verkehrsführung für den Fernbusverkehr notwendig?
6. Äußerungen der Universität und des Landes Niedersachsen ist zu entnehmen, dass im Gebäude der alten Zoologie am Bahnhof ein Haus des Wissens eingerichtet werden soll. Sollte dieses begrüßenswerte Projekt realisiert werden ist davon auszugehen, dass ein Teil der BesucherInnen mit dem Bus an- und abreisen wird. Mit welchen BesucherInnenzahlen wird gerechnet und wie wird dieser Aspekt bei der Bereitstellung von Flächen für den Busverkehr berücksichtigt?